

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/036/ IX	
Sitzung am	: 19.05.2005	
Sitzungsort	: Rathausallee 50, 22846 Norderstedt Sitzungsraum 2	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:17

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Arne - Michael Berg
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.05.2005

Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

Algier, Ute	als Stadtvertreter, ab 18.52 Uhr
Hahn, Sybille	
Hausmann, Thorsten	für Herrn Döscher
Kahlsdorf, Jens	
Lange, Jürgen	
Matthes, Uwe	als Stadtvertreter
Paschen, Charlotte	als Stadtvertreter
Paschen, Herbert	
Plaschnick, Maren	
Prüfer, Christoph	
Roeske, Ernst-Jürgen	
Scharf, Hans	
Schiller, Stefan	ab 18.33 Uhr
Wagner, Alfred	für Herrn Nötzel

Verwaltung

Bosse, Thomas
Brüning, Herbert
Deventer, Karlheinz
Freude, Andreas
Kremer-Cymbala, Reinhard
Reher, Uwe
Seevaldt, Wolfgang

Vorsitz

Berg, Arne - Michael

Entschuldigt fehlten
 Teilnehmer

Döscher, Günther
Nötzel, Wolfgang

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.05.2005

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 05/0150
Flächennutzungsplan Norderstedt - Neuaufstellung (FNP 2020)**
a) Billigung des Vorentwurfes Flächennutzungsplan 2020 mit Beschluss zur Behandlung vorliegender Anträge zur Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes Norderstedt
b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
c) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

**TOP 5 : B 05/0151
Landschaftsplan Norderstedt - Neuaufstellung (LP 2020)**
a) Billigung des Vorentwurfes Landschaftsplanes 2020
b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 6 Abs. 2 LNatSchG-SH i.V. mit § 6 Abs. 1 LP-VO
c) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 6 Abs. 2 LNatSchG-SH i.V. mit § 6 Abs. 2 LP-VO

**TOP 6 : B 05/0152
Verkehrsentwicklungsplan Norderstedt - Neuaufstellung (VEP 2020)**
a) Billigung des Vorentwurfes Verkehrsentwicklungsplan 2020
b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung analog und parallel zum FNP 2020
c) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung analog und parallel zum FNP 2020

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP 7.1

:
Einladung zur Sitzung der Schulwegsicherung

TOP 7.2 M 05/0143

:
**Bebauungsplan Nr. 110 Norderstedt, 20. Änderung "Marktplatz Harksheide" Gebiet:
Marktplatz Harksheide hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum
Harksheider Markt**

TOP 7.3 M 05/0146

:
**B-Plan 170; Ausbau Frans-Hals-Ring hier: Anfrage von Herrn Reinhold Bott vom
21.04.2005 in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
am 21.04.2005**

TOP 7.4 M 05/0181

:
**Innere Verrechnung; hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt
und Verkehr am 03.03.2005**

TOP 7.5 M 05/0182

:
**Bauvorhaben Lütjenmoor; hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung,
Umwelt und Verkehr am 21.04.2005**

TOP 7.6 M 05/0179

:
**Umbau der Einmündung Friedrichsgaber Weg/Buchenweg zu einem Kreisverkehrsplatz
hier: Sachstandsbericht zum verzögerten Baubeginn**

TOP 7.7 M 05/0178

:
Ausbau der Ulzburger Straße; hier: Sachstandsbericht zum verzögerten Baubeginn

TOP 7.8

:
Anfrage von Herrn Paschen zur Bautätigkeit nördlich Harckesheyde

TOP 7.9

:
Anfrage von Frau Paschen zum Ausbau Knoten Ochsenzoll

TOP

7.10 :
Antrag von Frau Hahn zur Beratung der Bestattungsgebühren

TOP

7.11 :
Anfrage von Herr Wagner zur Auswirkung der LKW-Maut auf Norderstedt

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.05.2005

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 4: B 05/0150

Flächennutzungsplan Norderstedt - Neuaufstellung (FNP 2020)

a) Billigung des Vorentwurfes Flächennutzungsplan 2020 mit Beschluss zur Behandlung vorliegender Anträge zur Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes Norderstedt

b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

c) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1

BauGB**Die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 werden gemeinsam aufgerufen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Herrmanns, vom Büro TGP, Herr Janssen und Herr Gerstenberger vom Büro SHP und Herr Jennrich vom Büro PPL anwesend.

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung in das Verfahren.

Herr Deventer gibt einen kurzen Überblick über den Ablauf der Vorstellung der Planung in der Sitzung und stellt kurz die Pläne vor. Weiterhin geht er auf den geplanten Ablauf des Verfahrens ein.

Darüber hinaus kündigt er an, dass dem Protokoll der heutigen Sitzung zwei kleinere Korrekturen zum vorgelegten Text der FNP-Begründung beigelegt werden. Dies betrifft zum einen die fehlende Textpassage zur Landesgartenschau 2011 in Kapitel 8.5.1 und zum anderen eine korrigierte Austauschseite zur Sortimentsliste des Einzelhandels in Tabelle 35 auf Seite 98 der Begründung.

Herr Hermans stellt die Vorschriften zum Landschaftsplan und den Vorentwurf des Landschaftsplanes vor.

Herr Schiller erscheint um 18.32 Uhr zur Sitzung.

Frau Algier erscheint um 18.52 Uhr zur Sitzung.

Danach stellen Herr Jansen und Herr Gerstenberger den Vorentwurf zum Verkehrsentwicklungsplan vor. Anschließend beantworten sie und Herr Deventer Fragen des Ausschusses.

Zum Schluss der Vorträge stellt Herr Jennrich das Verfahren und den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes vor. Anschließend beantwortet er die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die vorgestellten Vorentwürfe und das anschließende Verfahren.

Die Vorlagen werden einvernehmlich vertagt

TOP 5: B 05/0151**Landschaftsplan Norderstedt - Neuaufstellung (LP 2020)****a) Billigung des Vorentwurfes Landschaftsplanes 2020****b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 6 Abs. 2 LNatSchG-SH i.V. mit § 6 Abs. 1 LP-VO****c) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 6 Abs. 2 LNatSchG-SH i.V. mit § 6 Abs. 2 LP-VO****Die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 werden gemeinsam aufgerufen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Herrmanns, vom Büro TGP, Herr Janssen und Herr Gerstenberger vom Büro SHP und Herr Jennrich vom Büro PPL anwesend.

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung in das Verfahren.

Herr Deventer gibt einen kurzen Überblick über den Ablauf der Vorstellung der Planung in der Sitzung und stellt kurz die Pläne vor. Weiterhin geht er auf den geplanten Ablauf des Verfahrens ein.

Herr Hermans stellt die Vorschriften zum Landschaftsplan und den Vorentwurf des Landschaftsplanes vor.

Herr Schiller erscheint um 18.32 Uhr zur Sitzung.
Frau Algier erscheint um 18.52 Uhr zur Sitzung.

Danach stellen Herr Jansen und Herr Gerstenberger den Vorentwurf zum Verkehrsentwicklungsplan vor. Anschließend beantworten sie und Herr Deventer Fragen des Ausschusses.

Zum Schluss der Vorträge stellt Herr Jennrich das Verfahren und den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes vor. Anschließend beantwortet er die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die vorgestellten Vorentwürfe und das anschließende Verfahren.

Die Vorlagen werden einvernehmlich vertagt

TOP 6: B 05/0152

Verkehrsentwicklungsplan Norderstedt - Neuaufstellung (VEP 2020)

a) Billigung des Vorentwurfes Verkehrsentwicklungsplan 2020

b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung analog und parallel zum FNP 2020

c) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung analog und parallel zum FNP 2020

Die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 werden gemeinsam aufgerufen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Herrmanns, vom Büro TGP, Herr Janssen und Herr Gerstenberger vom Büro SHP und Herr Jennrich vom Büro PPL anwesend.

Herr Bosse gibt eine kurze Einführung in das Verfahren.

Herr Deventer gibt einen kurzen Überblick über den Ablauf der Vorstellung der Planung in der Sitzung und stellt kurz die Pläne vor. Weiterhin geht er auf den geplanten Ablauf des Verfahrens ein.

Herr Hermans stellt die Vorschriften zum Landschaftsplan und den Vorentwurf des Landschaftsplanes vor.

Herr Schiller erscheint um 18.32 Uhr zur Sitzung.
Frau Algier erscheint um 18.52 Uhr zur Sitzung.

Danach stellen Herr Jansen und Herr Gerstenberger den Vorentwurf zum Verkehrsentwicklungsplan vor. Anschließend beantworten sie und Herr Deventer Fragen des Ausschusses.

Zum Schluss der Vorträge stellt Herr Jennrich das Verfahren und den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes vor. Anschließend beantwortet er die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die vorgestellten Vorentwürfe und das anschließende Verfahren.

Die Vorlagen werden einvernehmlich vertagt

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 7.1:
Einladung zur Sitzung der Schulwegsicherung**

Der Niederschrift ist die Einladung zur Sitzung der Schulwegsicherung für den 08.06.2005 als Anlage beigelegt.

**TOP 7.2: M 05/0143
Bebauungsplan Nr. 110 Norderstedt, 20. Änderung "Marktplatz Harksheide" Gebiet:
Marktplatz Harksheide hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum
Harksheider Markt**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Frau Plaschnick richtet an die Verwaltung folgende Frage:

- a. Für die Behinderten Parkplätze (direkt am Rewe-Markt) fehlt eine Rollstuhlrampe, um Adressen z. B. am Beginn des Alten Kirchenweges ansteuern zu können.

Antwort:

Nach ausführlicher Erörterung und Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten –Frau Gravenkamp, wurde es aufgrund der geringen Besucherfrequenz (Beziehung zu den dortigen Nutzungen) für nicht erforderlich erachtet, in diesem Bereich eine weitere „Rollstuhlrampe“ anzuordnen. Wenn tatsächlich Nutzer der Behindertenparkplätze im Bereich Pennymarkt an das ganz andere Ende des Platzes wollen, müssen sie über den Parkplatz rollen bzw. den

Gehweg (links oder rechts) um den Platz herum benutzen. In diesen Fall wird aber empfohlen, die Behindertenparkplätze am anderen Ende des Platzes zu nutzen.

Im Übrigen wäre aufgrund des an dieser Stelle größten Höhenunterschiedes zwischen den beiden Ebenen eine so große Rampe erforderlich gewesen, die in keinem Verhältnis zum Nutzen / Kostenaufwand gestanden hätte. Es gibt zwei behindertengerechte Zugänge zum oberen Platzteil. Dies ist zum einen der leicht geneigte Zugang der Fußwegflächen, direkt von der Bushaltestelle entlang der Bebauung und die Rampe in der Süd-Ostecke der Parkplätze, direkt neben den dort angeordneten Behindertenparkplätzen.

- b. Der Fußweg nördlich des großen Parkplatzes ist aufgemessen mit 1,50 m. Ist dort weiterhin ein Gehwagen-Begegnungsverkehr möglich?

Antwort:

Bedingt durch die Tatsache, dass aufgrund der vielen verkehrlichen Flächenansprüche und den Vorstellungen des Investors definitiv kein Spielraum in der Aufteilung der Flächen zur Verfügung steht, kann nur ein Gehweg in der Mindestbreite von 1,50 m entlang der Straße hergestellt werden. Ein Begegnungsverkehr „muss“ in dieser Breite stattfinden, wobei letztlich in Kauf genommen werden muss, dass dabei ein kurzzeitiges Ausweichen und die Mitbenutzung des Radweges nicht ausgeschlossen werden kann. Es besteht definitiv keine Möglichkeit, den Gehweg zu vergrößern, da ansonsten sowohl der Ausbau der Kreuzung mit seinen zwingend erforderlichen Abbiegespuren und die Nutzung der verlegten Rathaustwiete zur Anlieferung des Penny Marktes nicht möglich wären.

TOP 7.3: M 05/0146

B-Plan 170; Ausbau Frans-Hals-Ring hier: Anfrage von Herrn Reinhold Bott vom 21.04.2005 in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 21.04.2005

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Die Verwaltung hat die oben genannte Anfrage von Herrn Bott gemäß Anlage beantwortet.

TOP 7.4: M 05/0181

Innere Verrechnung; hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 03.03.2005

Herr Bosse gibt für das Amt 20 den folgenden Bericht:

Bzgl. der Darstellung der Inneren Verrechnung wird auf die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft vom 22.10.2003 verwiesen. Hier wurde unter TOP 10: Besprechungspunkt: „Verwaltungskostenbeiträge“, kurz: VKB, eine Darstellung des Verfahrens aufgeführt. Diese wurde dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt. Da sich keine

Veränderungen in der Vorgehensweise der Berechnungen ergeben haben, gelten die dort gemachten Ausführungen wie bisher.

TOP 7.5: M 05/0182

Bauvorhaben Lütjenmoor; hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 21.04.2005

1. Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Frau Plaschnick berichtet von einem Schreiben der Mitarbeiter der Firma Manke.

Dort wird wörtlich gesagt:

Wir haben das Grundstück, das hier in der Kritik steht, von der Stadt notariell erworben. Die Genehmigung, Büsche und Bäume zu fällen sowie den Hügel abzutragen, ist uns von der Stadt Norderstedt erteilt worden.

Sie fragt nun, wer hat diese Genehmigungen erteilt?

Antwort:

Stellungnahme von FB. 605:

Die Abtragung des Hügels ist bauaufsichtlich verfahrensfrei (unabhängig privater Rechte Dritter, z. B. Stadt Norderstedt als Grundstückseigentümer).

Rechtsgrundlage ist § 69 Abs. 5 Nr. 3.

Keiner Baugenehmigung oder Bauanzeige bedarf der Abbruch oder die Beseitigung von ... bauliche Anlagen, die keine Gebäude sind, mit Ausnahme von gewerblich genutzten Antennenmasten, deren Höhe größer ist als der Abstand zum nächsten Gebäude.

Die Bauaufsicht hat weder schriftlich noch mündlich eine Genehmigung erteilt.

Stellungnahme von 6011:

Das Fällen der Bäume und Sträucher erfolgt in Abstimmung mit 6011. Durch das Fällen vor Beginn der Schonzeit am 15.3.2005 (LNatSchG) sollte verhindert werden, dass Vogelnester etc. durch spätere Rodungsarbeiten zerstört werden.

Die Genehmigung für den Bodenabtrag nach § 13 LNatSchG ist durch die Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde als Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Bauleitverfahrens zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 180 – Norderstedt – 4. Änderung „Wohngebäude am Willi-Brandt-Park“ geregelt. Einwende der UNB lagen nicht vor.

TOP 7.6: M 05/0179

Umbau der Einmündung Friedrichsgaber Weg/Buchenweg zu einem Kreisverkehrsplatz hier: Sachstandsbericht zum verzögerten Baubeginn

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Nachdem der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 den abschließenden Beschluss zum Umbau der Einmündung Friedrichsgaber Weg/Buchenweg zu einem Kreisverkehrsplatz beschlossen hat, wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro die Ausführungsplanung erstellt. Anschließend wurde die Massenermittlung erarbeitet und das Leistungsverzeichnis für die öffentliche Ausschreibung vorbereitet.

Parallel dazu wurde der Ankauf der privaten Grundstücksflächen durch die Liegenschaftsabteilung durchgeführt.

Der Ankauf einer Schlüsselfläche gestaltete sich sehr schwierig. Ein privater Grundstückseigentümer war nicht bereit, die Fläche an die Stadt Norderstedt zu verkaufen.

Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt war es deshalb unmöglich, die Ausschreibung bereits im März des Jahres 2005 zu veröffentlichen, da nur ausgeschrieben werden darf, wenn die Stadt Norderstedt auch über alle erforderlichen Bauflächen verfügt.

Schlussendlich ist es der Liegenschaftsabteilung nach umfangreichen Verhandlungen gelungen, Ende April 2005 den letzten Grundstückseigentümer zum Verkauf seiner Flächen zu bewegen.

Nachdem Anfang Mai 2005 der Kaufvertrag abgeschlossen wurde, konnte der Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung die Ausschreibung veröffentlichen.

Weiteres Vorgehen:

Nach Submission der Maßnahme (02.06.2005) soll mit den Bauarbeiten umgehend begonnen werden. D.h. die Bauarbeiten sollen bereits in der 24. Kalenderwoche beginnen.

TOP 7.7: M 05/0178

Ausbau der Ulzburger Straße; hier: Sachstandsbericht zum verzögerten Baubeginn

2. Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Nachdem der Ausbau der Ulzburger Straße abschließend durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr beschlossen wurde, wurde noch im Jahre 2004 die Bürgerinformationsveranstaltung (Ergebnis wurde dem Ausschuss zur Verfügung gestellt) durchgeführt. Im Anschluss daran wurde die Ausführungsplanung erstellt, anschließend wurden Massenermittlung und Leistungsverzeichnis für die Ausschreibungserstellung erarbeitet. Nachdem die Submission für den 1. Bauabschnitt der Ulzburger Straße am 17.03.2005 durchgeführt wurde, konnte der Auftrag an die Bau ausführende Firma aus folgendem Grund nicht sofort vergeben werden.

Am 25.10.2004 wurde ein Antrag auf Förderung (GVFG-Antrag) bei dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein gestellt.

Die Aussichten für eine zusätzliche Förderung der Radwege wurden im Jahr 2004 vom

Ministerium als gering eingestuft.

Überraschend ging am 07.04.2005 im Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung eine schriftliche Erklärung des Wirtschaftsministeriums ein. Hiernach wurde die Förderfähigkeit des Projektes grundsätzlich anerkannt und Fördermittel in einer Höhe bis zu 580.000,00 € in Aussicht gestellt.

Allerdings wurden diese Fördermittel nicht grundsätzlich für das Jahr 2005 anerkannt und stattdessen in die Vormerkliste für das Jahr 2006 zurückgestellt.

Dies bedeutete, dass in 2005 nicht mit den Bauarbeiten begonnen werden durfte, da ansonsten sämtliche Ansprüche auf Fördermittel im Falle einer Nichteinhaltung dieser Auflage verfallen.

Um dennoch bereits in 2005 mit den Bauarbeiten beginnen zu können, wurden Gespräche im Ministerium geführt, um eine nachträgliche Aufnahme der Fördermittel in das Programm des Jahres 2005 zu erreichen.

Nachdem das Ministerium eine erste Zustimmung mündlich signalisierte, wurden selbstverständlich seitens der Stadt Norderstedt kurzfristig alle entsprechenden Anträge erstellt.

Somit liegt dem Ministerium jetzt ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm 2005, ein Antrag auf Zuwendung von Fördermitteln und ein Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vor.

Sobald über diese Anträge seitens des Ministeriums schriftlich beschieden wurde, erhält der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr eine entsprechende Beschlussvorlage zur Auftragserteilung an die Bau ausführende Firma.

Nach telefonischer Rücksprache im Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr soll eine entsprechende Zu- bzw. Absage spätestens Ende Mai 2005 vorliegen.

TOP 7.8:

Anfrage von Herrn Paschen zur Bautätigkeit nördlich Harckesheyde

Herr Paschen fragt an, was das für Bautätigkeiten/Erdarbeiten auf den Flächen nördlich der Harckesheyde/östlich der Firma Miles sind.

TOP 7.9:

Anfrage von Frau Paschen zum Ausbau Knoten Ochsenzoll

Frau Paschen fragt an, wann mit dem Beginn der Arbeiten zum Ausbau Knoten Ochsenzoll zu rechnen ist.

Herr Bosse antwortet direkt.

TOP

7.10:

Antrag von Frau Hahn zur Beratung der Bestattungsgebühren

Frau Hahn beantragt, dass unmittelbar nach der Sommerpause die Bestattungsgebühren beraten werden, bevor die Haushaltsberatungen beginnen.

TOP

7.11:

Anfrage von Herr Wagner zur Auswirkung der LKW-Maut auf Norderstedt

Herr Wagner fragt an, ob es bei der Verwaltung Erkenntnisse gibt, die belegen, dass durch die Einführung der LKW-Maut auf der Autobahn jetzt mehr LKW's durch Norderstedt fahren.